

NIEDERSCHRIFT

zur 24. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Montag, den 27. Jänner 2014
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:
Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Ing. Hermann Klein
gfGR Michael Fichtinger
gfGR Brigitte Güntner
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Peter Pikisch
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Hellfried Florian Aubauer
GR Elisabeth Csekits
GR Peter Durec
GR Ulrike Götterer
GR Gerhard Haindl
GR Mag. Ing. Susanne Halat

GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriela Manninger
GR Christine Neumann
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Dr. Amilcar Vizuite Barahona
GR Mag. Stephan Weinberger

Abwesend und entschuldigt sind:
gfGR Rosa Schmidberger
GR Iris Hafele
GR Martin Kodaj

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: Carolin Wit

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2013
3. Nachbesetzung Ausschuss Umwelt und Naturschutz
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Baurechtvertrag Erzdiözese Wien - Änderung
6. Vereinbarung Steinschlichtung – Spar Österreich
7. Vereinbarung Grundtausch/-ankauf – Geh- und Radweg B11
8. ABA 10 – Digitaler Leitungskataster – Auftragsvergabe
9. Ortstarif VOR Verkehrsbund Ost Region - Grundsatzbeschluss
10. Ehrung an Feuerwehr und Rettungsdienst
11. Gemeindegremium – Fahrausbildung Feuerwehrmitglieder
12. Gemeindegewohnung - Vermietung Hauptstraße 19/4/1
13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moldan eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2013

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 26.11.2013 wurde kein Einwand erhoben, es wird daher einstimmig genehmigt.

3. Nachbesetzung Ausschuss Umwelt und Natur

Bgm. teilt mit, dass GR Iris Hafele ihre Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Natur zurückgelegt hat.

Die Grünen schlagen als Nachfolger für den Ausschuss Umwelt und Naturschutz Herrn GR Mag. Stephan Weinberger vor.

Die Wahl erfolgt geheim und mit Stimmzettel. Als Wahlhelfer werden GfGR Mag. Moser und GR Lütgendorf bestimmt.

22 Stimmzettel werden ausgegeben.

22 gültige Stimmzettel werden abgegeben – davon lauten 21 auf Mag. Stephan Weinberger, bei einem Stimmzettel wurde der Name gestrichen.

Der Gewählte nimmt seine Wahl an.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Moldan informiert, dass

- durch Vermittlung des Sparbacher Feuerwehrkommandanten, GfGR Holzer, die Marktgemeinde Hinterbrühl gratis Sandsäcke erhält, und zwar 3.000 Jute- und 2.000 Plastiksäcke. Diese werden auf dem Bauhof gelagert.
- eine Anfrage zur Versetzung der Ortstafel Hinterbrühl im Bereich der Brühlerstraße gestellt wurde, um eine Ausweitung der 40-Zone von Mödling zu erreichen. Im Gemeindevorstand wurde der Versetzung nicht zugestimmt.
- heute eine Verkehrsverhandlung betreffend des Fußgängerübergang über die B11 im Bereich des Spar stattgefunden hat. Die Landesstraßenverwaltung wird im März eine Verkehrszählung zu festgelegten Zeiten durchführen.
- seitens des Betriebsrates der Firma König & Bauer Mödling um Unterstützung bei der Protestkundgebung anlässlich der massiven Arbeitsplatzverluste am 24.01.2014 ersucht wurde. GfGR Pikisch hat die Marktgemeinde Hinterbrühl bei dieser Kundgebung vertreten.
- die Tagesstätte für Senioren in St. Gabriel geschlossen werden soll. Bei der Informationsveranstaltung war auch GfGR Günter als Vertreterin der Marktgemeinde Hinterbrühl anwesend. Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen eine entsprechende Resolution gegen die Schließung zu verfassen. Zwischenzeitlich haben weitere Ereignisse Änderungen gebracht: Das Thema wird bei der nächsten Bürgermeistertagung am 11.02.2014 als Tagesordnungspunkt aufgenommen und am 29.01.2014 erfolgt die Gründung eines Fördervereines. An dieser Gründersitzung werden als Vertretung von Hinterbrühl GfGR Güntner und GR Libardi teilnehmen, um die Weiterführung der Tagesstätte zu unterstützen.
- eine Stellungnahme der NÖ Landesregierung zum Thema Ehrenbürgerschaft LHStV. Dr. Otto Tschadek auf dem Gemeindeamt eingelangt ist. Aus diesem Schreiben geht hervor, dass eine Ehrenbürgerschaft auf Lebzeiten verliehen wird und mit dem Tod des Ehrenbürgers endet. Daher ist hier kein Handlungsbedarf gegeben.
- seitens der Landesregierung ein Entwurf einer Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich zur Begutachtung aufgelegt wurde. Dies wurde ordnungsgemäß kundgemacht. Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat diesbezüglich keine Stellungnahme abgegeben, da es weder die Umgebung noch das Gemeindegebiet Hinterbrühl betrifft.
- am 31.1.2014 um 16.00 Uhr eine Anrainerbesprechung in der Helmstreitgasse stattfinden wird. Da der gesamte Baumbestand aufgrund des schlechten Zustandes entfernt werden müsste, sollen die Anrainer hierüber informiert werden und gleichzeitig soll auch eine Kanal- und Straßensanierung besprochen werden.

5. Baurechtvertrag Erzdiözese Wien – Änderung

Vbgm. Klein informiert, dass sich nach dem Beschluss des Baurechtvertrages in der Gemeinderatssitzung am 09.09.2013 im Gespräch mit der Erzdiözese Wien noch Änderungen ergeben haben. Der neue Entwurf wurde bereits mit der Einladungskurrende den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. (Beilage 1).

Der Gemeinde Hinterbrühl wird nunmehr ein besseres Weitergaberecht eingeräumt. Eine Weitergabe kann jetzt auch an nicht gemeinnützige Bauträger erfolgen, wobei sich in diesem Fall der zu bezahlende Baurechtzins um 20 % erhöht.

Dieser Vertrag ist nun nochmals mit den entsprechenden Änderungen zu beschließen.

GR Weinberger ist der Meinung, dass eine Bebauung gemäß des derzeitigen Baurechtvertrages aufgrund der derzeitigen Widmung nicht möglich ist.

Dem gegenüber wird vorgebracht, dass die Gemeinde, die ja auch Widmungsbehörde ist, sich das Baurecht vorweg sichert und innerhalb der nächsten 5 Jahre den Bau ermöglichen kann.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, den abgeänderten Baurechtvertrag, wie zur Kenntnis gebracht, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Vereinbarung Steinschlichtung – Spar Österreich

Vbgm. Klein berichtet, dass aufgrund einer Anfrage des Spar Österreich eine Steinschlichtung der geplanten Betonstützmauer aus optischen und kostenmäßigen Gründen vorgezogen wurde. Die Steinschlichtung beansprucht ca. 4 – 5 lfm des Gemeindegrundstückes und wurde auch bereits hergestellt. Optisch erfolgte hier eine eindeutige Verbesserung, und auch sämtliche Haftungen wurden in der Vereinbarung seitens Spar übernommen. Die Vereinbarung wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab zur Kenntnis übermittelt (Beilage 2).

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit Spar Österreich über die Steinschlichtung zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Vereinbarung Grundtausch/-ankauf – Geh- und Radweg B11

Bgm. Moldan berichtet, dass im Zuge der Neuvermessung des Gehsteiges auf der B11, nach der Errichtung des Radweges, festgestellt wurde, dass 10 m² des Grundstückes Nr. 80/34, Eigentümer Markus Geiger und Patricia Weihs-Weikersdorfer, für öffentliche Verkehrszwecke durch die Gemeinde genützt werden.

Gleichzeitig wurde festgestellt, dass wiederum 1 m² des öffentlichen Gutes von den Grundstückseigentümern Nr. 80/34, Markus Geiger und Patricia Weihs-Weikersdorfer, genutzt werden. Folglich soll hier ein Grundtausch/-ankauf erfolgen.

Die Eigentümer des Grundstückes 80/34 sollen nach dem Grundtausch (1 m²) für die restliche, der Gemeinde überlassenen Grundfläche einen Betrag von € 2.700,-- erhalten. Der Vertrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab zur Kenntnis gebracht. (Beilage 3)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die vorliegende Vereinbarung zum Grundtausch bzw. -ankauf zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

8. ABA 10 – Digitaler Leitungskataster – Auftragsvergabe

Bgm. Moldan informiert, dass im Zuge der Arbeiten am BA 10 – Schmutzwasserkanal eine TV-Inspektion, Prüfmaßnahmen wie Haltungs- und Schachtdichtheitsprüfungen und eine Zustandserfassung mit der Schachtzustandserhebung für den digitalen Leitungskataster zur Beantragung der Förderung erforderlich sind.

Das Büro Zischka hat eine diesbezügliche Ausschreibung im nicht offenen Verfahren erstellt. Die Angebotseröffnung erfolgte am 22.01.2014.

Folgende Angebote wurden abgegeben (Summen excl. Mwst.):

Fa. ETR – Holzgethan Tiefbautechnik GmbH. 2733 Grünbach	€ 26.994,--
Fa.. Kanal-Control u.E. 3150 Wilhelmsburg	€ 32.899,--
Fa. Kanalcheck Zauner KEG 3385 Gerersdorf	€ 35.086,--

Verspätet abgegeben und daher ausgeschieden:

Fa. Alpe Kanal Service GmbH.
1010 Wien

Aufgrund des Billigstbieterprinzipes ist das Angebot der Firma ETR-Holzgethan Tiefbautechnik GmbH. das Bestbieterangebot.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Auftragsvergabe an Fa. ETR – Holzgethan Tiefbautechnik GmbH.
2733 Grünbach, mit einer Angebotssumme von € 26.994,-- excl. Mwst. zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Ortstarif VOR Verkehrsbund Ost Region - Grundsatzbeschluss

Vbgm. Klein informiert über die Möglichkeit zur Einführung eines Ortstarifes in der Hinterbrühl. Einige Umlandgemeinden haben bereits solche Ortstarife. Es wird hier die Möglichkeit geboten, mit einem vergünstigten Ticket im Gemeindegebiet öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Der Fahrschein für die Hinterbrühl, von einer Ortsgrenze zur anderen, beträgt regulär € 2,10. Wird der Fahrpreis auf € 1,60 reduziert, übernehmen die Differenz jeweils zu 50 % VOR Verkehrsbund Ost Region und die Gemeinde. Wird der Preis unter € 1,60 reduziert, gehen die Kosten zu 100 % zu Lasten der Gemeinde. Der Gemeinde Gießhübl entstehen für den Ortstarif von € 0,80 statt € 2,10 jährliche Kosten in der Höhe von € 150,--.

Für Hinterbrühl wäre der Vorschlag ein Ortstarif in der Höhe von € 1,--. Der Ortstarif wäre eine gute Ergänzung zu den bereits eingeführten Taxiermäßigungen.

GfGR Szuppin bringt in diesem Zusammenhang vor, dass bei diesen Verhandlung VOR auch mit den Beschwerden aufgrund des neuen Subunternehmens für die Busse konfrontiert werden soll. Weiters wurde er angesprochen, dass die Nutzung des Anschlusstaxis nicht mehr möglich ist und fragt an, ob diese Einrichtung nicht wieder aktiviert werden könnte.

Finanzreferent Moser erläutert, dass die neuen Angebote das Anschlusstaxi ersetzen. Da die Abrechnung des Unternehmens für das Anschlusstaxi nicht schlüssig waren, wurden eben diese neuen Alternativen gesucht. Eine Information über das Auflösen dieser Einrichtung wird nochmals erfolgen.

GfGR Szuppin schlägt vor, dieses Thema im nächsten zuständigen Ausschuss nochmals zu besprechen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, einen Grundsatzbeschluss zur Einführung eines VOR-Ortstarifes, möglichst für die gesamte Hinterbrühl, zu fassen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Preiss verlässt den Sitzungssaal.

10. Ehrung an Feuerwehr und Rettungsdienst

Bgm. Moldan bringt vor, dass die Feuerwehr Hinterbrühl den Antrag auf einen Feuerwehr-Ehrenring für mehr als 25 Jahre Feuerwehrdienst für Oberlöschmeister Rudolf Blaschka gestellt hat.

Weiters hat die Feuerwehr Weissenbach um Auszeichnung von Löschmeister Dr. Jörg Preiss mit einem 4fach Golddukatens für 40 Jahre Zugehörigkeit zur FF Weissenbach angesucht.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, zur Verleihung des Feuerwehr Ehrenringes an Oberlöschmeister Rudolf Blaschka sowie der Auszeichnung von Löschmeister Dr. Jörg Preiss, wie vorgebracht, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig (ohne GR Preiss) angenommen.

GR Preiss nimmt wieder an der Sitzung teil.

11. Gemeindegeldzuschuss – Fahrausbildung Feuerwehrmitglied

Der Vorsitzende berichtet, dass den Feuerwehrmitgliedern zum Erwerb des C-Führerscheines ein Zuschuss von 75 % der Kosten, max. jedoch € 873,-- erstattet werden. Die Wertgrenze wurde vom Beschluss des Gemeinderates aus dem Jahr 1990 abgeleitet, wo von einem Maximalbetrag von ATS 12.000,-- ausgegangen wurde.

Zwischenzeitlich belaufen sich die Kosten für den Erwerb des C-Führerscheines auf ca. € 1.600,--, somit wären 75 % max. € 1.200,--.

Bgm. Moldan stellt daher den

Antrag, die Änderungen des Gemeindegeldzuschusses für die Fahrausbildung der Feuerwehrmitglieder für den C-Führerschein auf 75 % der Kosten, max. jedoch € 1.200,-- zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Gemeindegeldwohnung – Vermietung Hauptstraße 19/4/1

Der Obmann des Ausschusses für Soziales – Hort, Kindergärten und Wohnungen, GR Libardi, berichtet, dass der Wohnungsausschuss in seiner letzten Sitzung den Wohnungstausch der Familie Vdovenko von Hauptstraße 19/7/3 auf Hauptstraße 19/4/1 einstimmig befürwortet hat. Die Wohnung hat eine Größe von 69,76 m². Der Mietzins beträgt € 609,07 incl. BK. Der Mietvertrag soll erstellt und die Mietkaution entsprechend angepasst werden. Die Übergabe an den Mieter soll so rasch als möglich erfolgen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Wohnungsvergabe Hauptstraße 19/4/1 an Familie Vdovenko wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20.11Uhr.

Schritfführerin
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Rosa Schmidberger)